

Salzburger Nachrichten

Montag, 11. August 2008

AUS STADT UND LAND

Tel. 0 66 2 / 83 73-0

Mittersill ist stolze elfte Stadt Hochwasserschutz hat gehalten

MITTERSILL, PIESENDORF (SN). Mittersill ist seit dem Wochenende stolze elfte Stadt im Bundesland Salzburg. Das Wirtschafts-, Bildungs- und Gesundheitszentrum im Oberpinzgau hat damit regionalpolitische Rückschläge und das verheerende Hochwasser vom Juli 2005 überwunden. Die Stadterhebung, die neue Pinzgauer Lokalbahn und der neue Hochwasserdamm trugen zur Aufbruchstimmung bei.

Ausgerechnet während der Stadterhebungsfeier musste sich der Hochwasserschutz bewähren. Die Salzach hatte einen Pegelstand von 4,53 Metern erreicht. Kritik wurde laut, weil der Katastrophenalarm angeblich zu spät ausgelöst wurde. Die Feuerwehr konnte aber Überflutungen verhindern. Die 12,5 Mill. Euro teure Investition in den neuen Damm hat sich gelohnt.

Piesendorf feierte Samstag die Firma Senoplast ihr 50-Jahr-Jubiläum. Die Klepsch-Gruppe beschäftigt derzeit allein im Pinzgau 651 Arbeitnehmer. „Mit Innovation um jeden Preis“, darunter eine Lackfolie für Autos, will Firmengründer Wilhelm Klepsch dem Konjunkturtief gegensteuern. **Seiten 2, 6/7, 11**



Der Bürgermeister der Stadt Mittersill, Wolfgang Viertler, bei der Triebwagentaufe auf dem Lokalbahnhof Mittersill mit der Marketingchefin der Pinzgauer Lokalbahn, Alexandra Scharzenberger, und Marianne Esterbauer. **Bild: SN/BRINEK**

Postbus prallte gegen Baum

Fahrer erlitt Herzinfarkt – Schrecksekunden

SALZBURG (SN). Gegen einen Baum vor dem Schloss Mirabell in Salzburg prallte am Sonntag ein Postbus der Linie 120 von Mattsee nach Salzburg. Kurz vor der Endstation Hauptbahnhof erlitt der 38-jährige Buslenker einen Herzinfarkt. Die Ärzte im LKH kämpfen um sein Leben.

Die vier Fahrgäste kamen mit dem Schrecken davon. Eine Passantin wurde vom Bus gestreift und leicht verletzt. Laut Polizei war der Buslenker vor seinem Zusammenbruch bereits an mehreren Haltestellen ausgestiegen, weil ihm schwindlig geworden war. **Seiten 4, 5**

Mit Motorrad gestürzt: Tot

Beifahrerin tödlich verletzt, Lenker überlebte

ST. GILGEN, FREILASSING (SN). Zu einem schweren Motorradunfall kam es am Sonntagabend auf der Mondseer Bundesstraße in St. Gilgen. Ein Motorradlenker aus Oberösterreich war in einer Kurve gestürzt. Die Beifahrerin wurde bei dem Sturz tödlich verletzt. Der Lenker wurde mit schweren

Verletzungen in das Unfallkrankenhaus Salzburg geflogen.

Lebensgefährlich verletzt wurde am Sonntag ein Motorradlenker (39) aus Traunreut bei Freilassing. Ein Salzburger (32) war mit seinem Lieferwagen auf die Gegenfahrbahn geraten und mit dem Motorrad kollidiert.